

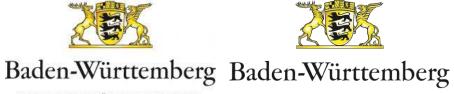


### Projektüberblick



- Förderung im Rahmen von Smart Mobility durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Verkehr **Baden-Württemberg**
- Laufzeit
  - 3,3 Jahre
  - 01.11.2018 28.02.2022
- Rechtliche Begleitforschung
- Nutzung des Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg





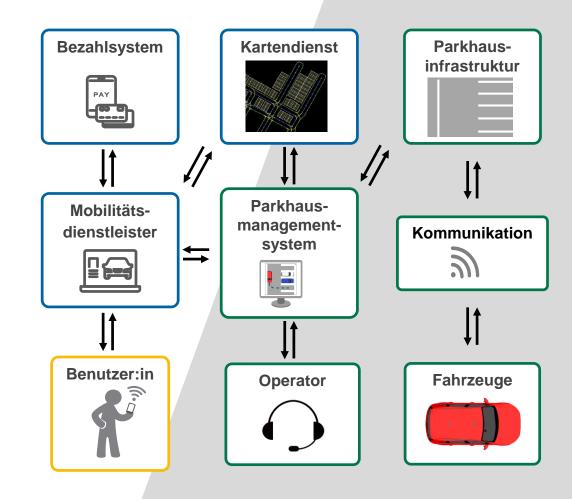
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT. FORSCHUNG UND KUNST

MINISTERIUM FÜR VERKEHR



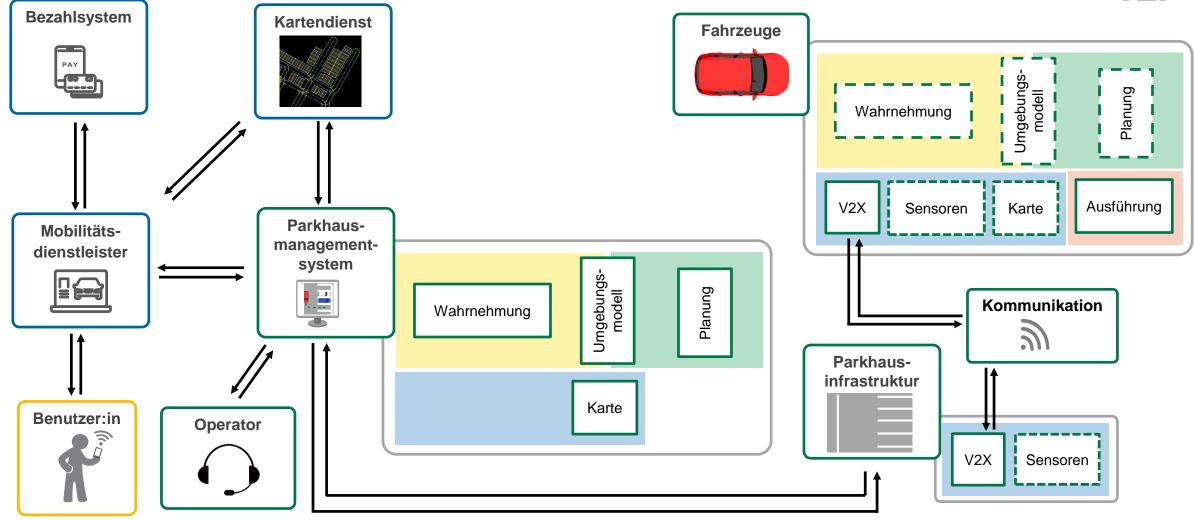
## Ziele und Herausforderungen

- Automatisiertes Valet Parking (AVP)
  - Reduzierung des Parksuchverkehrs
  - Entlastung der Innenstädte
  - Automatisiertes Laden
  - Erweiterung des Car-Sharings
- Herausforderungen
  - Verschiedene Hersteller und Anbieter
  - Wandel vom manuellen zum automatisierten Fahren
- AVP für Fahrzeuge verschiedener Automatisierungsgrade
- Evaluation von Standards



### Verteilung der Funktionalität







## Verteilung der Funktionalität



Aufbau des Automated Valet Parking (AVP) Systems aus Parkmanagementsystem und (teil-) automatisierten Fahrzeugen

		$I_1$	$I_2$	$I_3$	$I_4$
Comm.	V2X	V / P	V / P	V / P	V / P
Environment	Sensors	V	V / P	V / P	P
	Parking Space Occ.	V / P	P	P	P
	Objects, free space	V	V / P	V / P	P
	Map	V	V / P	P	P
Localization and Odometry		V	V	V	V / P
Planning	Assignment	P	P	P	P
	Mission	V	P	P	P
	Maneuver	V	V	P	P
	Trajectory	V	V	V	P
Execution	Emergency Stop	V	V	V	V
	Control	V	V	V	V
	Actuators	V	V	V	V

# Mindestanforderung an Fahrzeuge

- Aktuatoren
- Notstopp-System

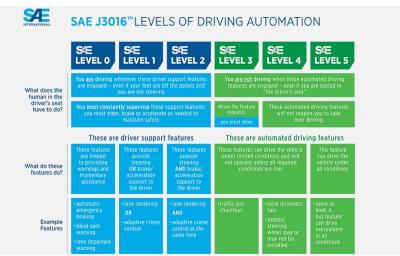
Parkmanagementsystem (P)
Fahrzeuge (V)

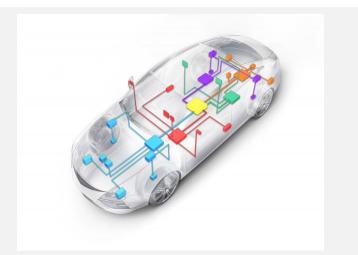


#### **Funktionale Sicherheit**

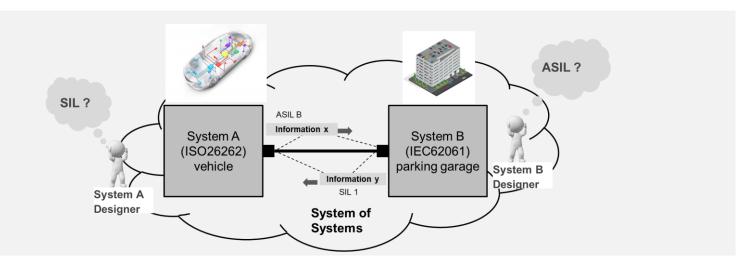


Verschiedene Systemvarianten (SAE Level des Fahrzeuges)





**Einbezug von verschiedenen Standards (Safety Normen)** 



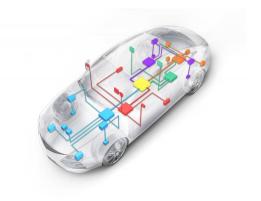


#### **Funktionale Sicherheit**



#### **Analyse der funktionalen Sicherheit:**

- Hazard and Risk Analysis (HARA)
- Failure Mode and Effects Analysis (FMEA)
- Analyse von Relationen zwischen den Gefahren, Safety Goals, Situation und Fehlfunktionen



#### Ableitung von Safety Mechanismen

- Kontinuierliche Überwachung der Kommunikation zwischen Parkhausmanagementsystem und Fahrzeugen
- Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit für das autonome Fahrzeug

- ...

#### Ableitung von Handlungsempfehlungen

- Nutzung von Safety Contracts an Informationsschnittstellen zwischen Parkhaus und Fahrzeug
- ...



## **Koordination der Fahrzeuge**

500 FZI

**DROPOFF** 

**TRANSFER** 

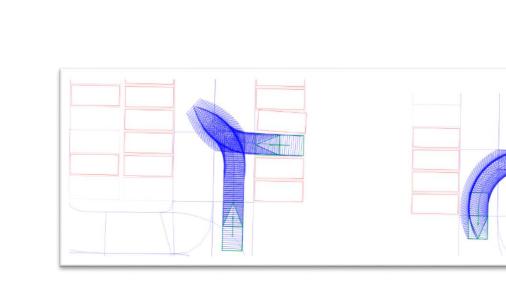
**PICKUP** 

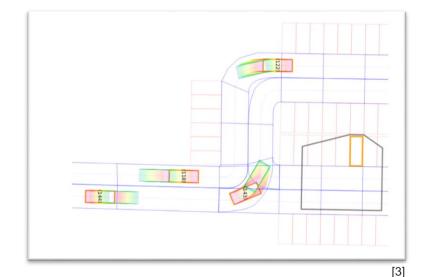
**PARKING** 

**PARKED** 

UNPARKING

- Optimierte Parkplatz Zuweisung mittels Mixed Integer Linear Programming
  - Optimierung nach Ladezustand, zurückgelegte Distanz, ...
- Individuelle Routen- und Trajektorienplanung für jedes Fahrzeug
- Fahranweisungen zugeschnitten auf Automatisierungsgrad des Fahrzeugs









## Konzepte zur geteilten Umgebungswahrnehmung

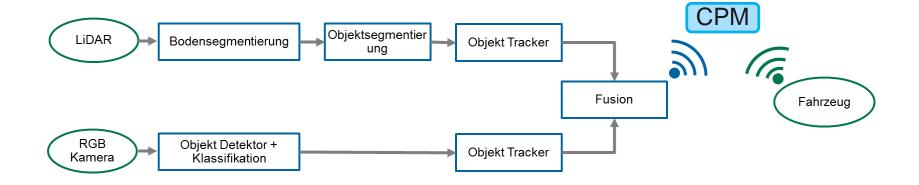


#### Zwischen verschiedenen Akteuren

Zentrale Fusion (Late Fusion)	Verteilte Fusion (Early Fusion)			
<ul> <li>Versenden von Sensordaten</li> <li>Fusion der Sensordaten beim Empfänger</li> </ul>	<ul> <li>Direkte Verarbeitung der Sensordaten</li> <li>Versenden von abstrahierten Informationen</li> <li>Fusion der abstrahierten Informationen beim Empfänger</li> </ul>			
<ul><li>+ keine Abstraktion, optimale Präzision</li><li>+ hohe Rechenkapazität im PMS</li></ul>	- Abstrahierte Information			
<ul><li>Verfügbarkeit von Rohdaten, Sensorabhängigkeit</li><li>Schlechte Skalierbarkeit</li><li>Kommunikation: Datenmenge, Protokolle</li></ul>	<ul> <li>+ Flexibilität, Sensorunabhängigkeit</li> <li>+ Skalierbarkeit</li> <li>+ Kommunikation: geringe Datenmengen, ETSI standardisierte Protokolle</li> </ul>			

### Konzepte zur Fusion von Sensorinformationen







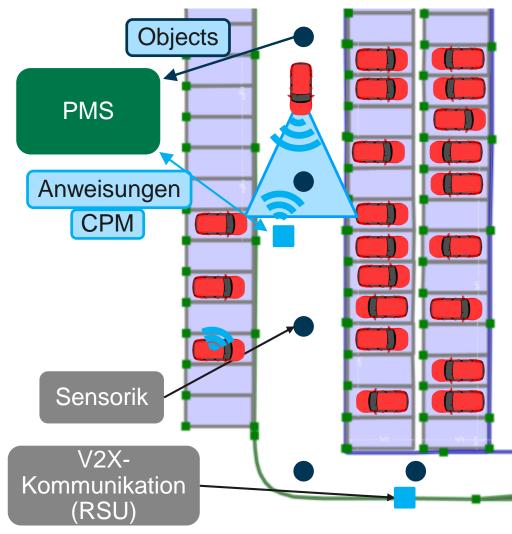


#### Austausch von Informationen





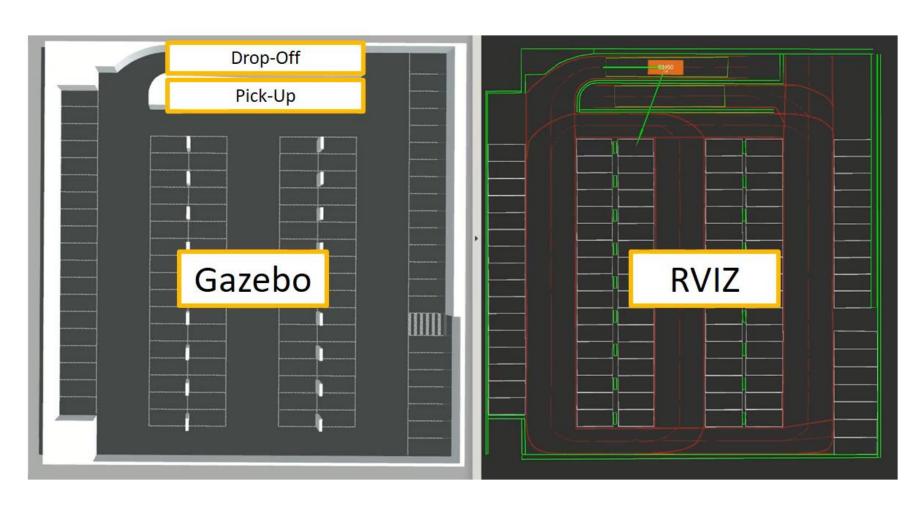
- Erkannte Objekte werden mittels Cooperative Perception Messages (CPM) ausgetauscht
- Reichweite und Brandbreite ausreichend aber begrenzt
  - Datenmenge und Sendefrequenz abhängig von Fähigkeiten und Anzahl der Fahrzeuge
- Neue Nachrichtenstandards notwendig für Fahrzeuginformationen und Fahranweisungen im Bereich des AVP
  - High-Level: Parkplatz, Route
  - Low-Level: Trajektorie
  - Zustand: Pose, Ladezustand, ...





### **Entwicklungsbegleitende Evaluation in Simulation**







- Machbarkeit
- Übertragbarkeit
- Skalierbarkeit



- Hardware / Software-inthe-Loop
- Verschiedene
   Verteilungen der
   Intelligenz
- Steigerung der Auslastung verfügbarer Ladeinfrastruktur



### Zusammenfassung



- Aufteilung der Funktionen des AVP Gesamtsystems
- Analyse der funktionalen Sicherheit des System of Systems
- Konzepte für intelligente und optimierte Koordination der Fahrzeuge
- Konzepte für Fusion von Umgebungsinformationen verschiedener Sensortypen
- Konzepte für Fusion von Umgebungsinformationen verschiedener Akteure
- Erkenntnisse über und Erweiterungen von Kartenformaten und Kommunikationsprotokollen
- Simulative und reale Erprobung
- Fortlaufende Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse auch nach Projektende
- Anschließende Fragestellungen:
  - Großflächig angelegte Realerprobung
  - Schritte zur Realisierung (Gestaltung Parkanlagen, Sensorausstattung, minimale Anforderungen an Fahrzeuge, ...)



#### Kontakt



#### **FZI Forschungszentrum Informatik**

Philip Schörner, M.Sc.

Haid-und-Neu-Str. 10-14 76131 Karlsruhe

+49 721 9654 - 366 schoerner@fzi.de

www.fzi.de



